



Gerhard Pfeifer, Buderus Guss-Geschäftsführer (li.), Frieder Megerle, Mitglied des Bereichsvorstands im Bosch Geschäftsbereich Chassis Systems Control (re.), und der Laudator Dr. Bernhard Beck, Vorstandmitglied des Energieversorgers EnBW (2. v. li.), freuen sich mit dem iDisc-Team Thomas Pfeiffer, Ilja Potapenko, Frank Feußner und Dr. Hagen Kuckert (3. bis 6. v. li.)

iDisc® gewinnt den Deutschen Innovationspreis

Nachdem die iDisc® im Dezember 2017 den Robert Bosch Innovation Award in der Kategorie ‚Produkte und Technologie‘ gewonnen hatte, setzte sich der Siegeszug der glänzenden Bremsscheibe mit dem Gewinn des Deutschen Innovationspreises 2018 in der Kategorie ‚Mittelständische Unternehmen‘ fort.

Neunte feierliche Preisverleihung des Deutschen Innovationspreises in München

Unter dem Motto „Innovation X – Space is the Limit“ haben der Deutsche Innovationspreis und seine Finalisten am 13. April 2018 eindrucksvoll gezeigt, wie weit Innovation gehen kann. Vor einem exklusiven Publikum von geladenen Gästen aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Gesellschaft wurden im Münchener Kesselhaus die besten deutschen Innovationen in den Kategorien ‚Großunternehmen‘, ‚Mittelständische Unternehmen‘ und ‚Start-up‘ ausgezeichnet.

„Buderus Guss hat mit der iDisc® eine hartmetallbeschichtete Bremsscheibe entwickelt, die eine vielversprechende Lösung für die Feinstaubproblematik in Städten liefern kann. Die Beschichtung verringert den Verschleiß von Bremsscheibe und -belag, wodurch Bremsstaubemissionen, die zusammen mit Reifen fast für ein Drittel des Feinstaubes verantwortlich sind, um 90 Prozent reduziert werden“, so die Begründung des Komitees für die Auszeichnung.

Bewertung nach wissenschaftlichen Kriterien

Die Bewertung erfolgte nach wissenschaftlichen Kriterien. Insbesondere Wirtschaftlichkeit und Nutzen für Gesellschaft und Umwelt, Markterfolg und Marktchancen, das Projektkonzept sowie die zu-

sätzliche Anwendungsmöglichkeiten und Synergieeffekte standen im Fokus der Beurteilung. Der Deutsche Innovationspreis ist eine Initiative von Accenture, Daimler, EnBW und der WirtschaftsWoche. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Der Preis würdigt herausragende, zukunftsweisende Innovationen deutscher Unternehmen, die mit ihrer Innovationskraft Geschäft und Märkte verändern. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Unternehmen mit Firmensitz in Deutschland und die Innovationen müssen überwiegend im Inland entwickelt worden sein.

Höhepunkt für die iDisc®

Der Gewinn des Deutschen Innovationspreises ist ein Höhepunkt für die iDisc® und das Team auf der Ludwigshütte. Er ist eine Anerkennung für die rund 10-jährige Entwicklungs- und Forschungszeit gemeinsam mit Bosch und zugleich eine Bestätigung der Zukunftsaussichten für die hartmetallbeschichteten Bremsscheibe.

„Der Gewinn des Deutschen Innovationspreises stellt die iDisc® in einer neuen Dimension dar. Wie



iDisc® – die Bremsscheibe 2.0, auch geeignet für E-Autos

interessiert die Besucher waren, stellten wir auf der Ausstellung fest, die vor der Preisverleihung Gelegenheit zum Austausch bot. Oft wurde betont, wie besonders es sei, dass aus einem traditionellen Produkt wie der Bremsscheibe eine Innovation entwickelt werden kann, die wegen ihrer feinstaubreduzierenden Eigenschaft exakt den Nerv der Zeit trifft“, resümiert iDisc®-Projektleiter Thomas Pfeiffer.

Interview mit der WirtschaftsWoche

Aus Anlass der Preisverleihung brachte die WirtschaftsWoche in der Ausgabe 17 vom 20. April 2018 Interviews mit den Preisträgern. Unter dem Titel „Saubere Bremsen“ gaben Gerhard Pfeifer, Geschäftsführer Buderus Guss, und das iDisc-Team auf der Ludwigshütte Auskünfte und Einblicke zum Siegerprodukt iDisc®: „Buderus Guss hat mit der iDisc® eine abriebfeste Bremsscheibe entwickelt. Sie ist im Vergleich zu herkömmlichen Bremsscheiben an der Oberfläche extrem hart und glatt, fast wie ein Diamant. Das führt zu geringerem Verschleiß. Und weil die Scheibe nicht rostet, fallen beim Bremsen auch keine Eisenoxidpartikel als Feinstaub an. Die iDisc® reduziert den Bremsstaub um rund 90 %. Sie senkt die Feinstaubbelastung in Städten und ist auch für E-Autos ideal, weil diese meist mit dem E-Motor bremsen. Deshalb kommen die Bremsscheiben so selten zum Einsatz und können leicht Rost ansetzen. Mit der hartmetallbeschichteten iDisc® kann das nicht passieren. Mit einem deutschen Sportwagenhersteller setzt ein erster Referenzkunde die iDisc® bereits in Serienfahrzeugen ein.“